

GEMEINSAMES PRÜFEN: GOOD PRACTICE

Gymnasium/FMS	Kantonsschule Alpenquai
Fach	Französisch
Klassenstufe	12. Schuljahr
Thema, Kompetenzen und Stoffumfang	Compréhension orale & écrite, résumé und argumentation
Art der Prüfung und Anzahl beteiligter Klassen ¹ z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Maturaprüfung für alle Klassen • Jahresprüfung mit allen SuS eines Jahrgangs • Gemeinsame Prüfungen während des Schuljahres mit einigen Klassen 	Gemeinsame Maturaprüfung für alle Klassen
Schriftlich oder mündlich	Schriftlich ; für die mündliche Prüfung gibt es aber auch interne und externe Vorgaben bezüglich des Prüfungsstoffes
<ul style="list-style-type: none"> • Dauer der Prüfung • Erlaubte Hilfsmittel • Weitere Details zur Durchführungsmodalität 	Dauer : 180 Minuten Erlaubte Hilfsmittel : zweisprachiges Wörterbuch für das résumé und die argumentation Details: Die Compréhension orale besteht aus zwei Teilen (1. Teil ein Hördurchgang / 2. Teil zwei Hördurchgänge). Auch die Compréhension écrite ist zweigeteilt (Literarischer Text und Text aus einer Zeitung, Zeitschrift, ...) Einmal : Während den schriftlichen Maturitätsprüfungen Ende Mai
<ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeit der Durchführung im Lauf des Schuljahres • Zeitpunkt im Schuljahr 	Einmal : Während den schriftlichen Maturitätsprüfungen Ende Mai



<p>Zuständigkeiten beim Erstellen der Prüfungsaufgaben</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von der Fachschaft gemeinsam erstellt • Innerhalb der Fachschaft Aufteilung der Teilaufgaben • Im Turnus eine LP für die ganze Prüfung zuständig 	<p>Die Lehrpersonen, die Maturaklassen haben, teilen sich die Aufgaben auf und bereiten die einzelnen Prüfungsteile in kleinen Gruppen vor. Die Prüfungsaufgaben werden dann von den anderen überprüft; d.h. der Prüfungsteil wird gelöst, ohne dass man die vorgeschlagenen Lösungen sieht, um einerseits die Aufgabenstellung auf Klarheit und Komplexität überprüfen zu können und andererseits auch, um die Lösungsvorschläge überarbeiten zu können (falls nötig).</p>
<p>Korrekturmodus</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsamer Lösungsschlüssel • gemeinsame(r) Notenskala/Bewertungsraster • gemeinsame Korrektur in der Fachschaft • Korrektur der eigenen Klasse mit oder ohne Gegenkorrektur (bitte präzisieren) • Korrektur der eigenen Klasse und Besprechung ungenügender Resultate mit LP der Fachschaft • Korrektur einer <i>anderen</i> Klasse • jeweils Korrektur der gleichen Teilaufgaben in allen Klassen durch eine LP, Aufteilung der Korrekturarbeit unter den beteiligten LP 	<p>Die Compréhension oral wird gemeinsam in einem Zimmer korrigiert. Die anderen Teile werden zuerst von den für diesen Teil verantwortlichen Gruppen korrigiert und dann wird ein überarbeitetes Lösungsblatt abgegeben, an das man sich halten muss. Auch für die Punkteverteilung gibt es klare Vorgaben. Die Notenskala ist für alle die gleiche.</p> <p>Es wird die eigene Klasse korrigiert (wobei bei der Argumentation manchmal auch die Klassen getauscht werden), zudem gibt es eine Gegenkorrektur.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Wer erhält die Resultate der Gemeinsamen Prüfung? • Wie werden die Resultate der Gemeinsamen Prüfung evaluiert ? 	<p>Die Resultate erhalten die Schüler an der Maturafeier und können die Maturaprüfung in einem bestimmten Zeitraum an der Schule auch einsehen. Es gibt ein Raster, in welches alle die von der Klasse erreichten Punkte eintragen (Schnitt), was eine Übersicht ermöglicht. Zudem kontrolliert auch der Rektor die Resultate (Vergleich mit anderen Jahren, Jahresnoten, ...) und z.T. auch die verantwortliche Person der Gymnasialen Bildung (z.B. die Resultate an den verschiedenen Schulen des Kantons). Weiter überprüft – vor der Prüfung – eine Expertenkommission die Prüfungen der einzelnen Schulen (inkl. Lösungen), damit alle in etwa das gleiche Niveau haben und die vorgesehenen Anforderungen erfüllen.</p>

<p>Welche Schritte ergeben sich aus den Resultaten für die Planung des weiteren Unterrichts?</p> <ul style="list-style-type: none"> • für die einzelne Lehrperson • für die Fachschaftsarbeit 	<p>Einzelne Lehrperson: Vorbereitung anpassen, falls es an dieser liegt.</p> <p>Fachschaftsarbeit: Niveau, usw. anschauen</p>
<p>Aus welcher didaktischer Motivation ist das Gemeinsame Prüfen in Ihrer Fachschaft entstanden ?</p> <p>Welche Rolle spielt bei diesem Prozess die Schulleitung ?</p>	<p>Das ist im Kanton Luzern für die schriftliche Maturitätsprüfung obligatorisch. Innerhalb der Fachschaft gibt es aber auch Kleingruppen, die z.T. gemeinsam Prüfen. Des weiteren findet ein reger Austausch über die Prüfungsanforderungen, und Korrektur statt, ohne dass eine gemeinsame Prüfung erstellt wird.</p> <p>Die Schulleitung thematisiert das Thema «Gemeinsames Prüfen» immer wieder und die Fachschaft ist dazu aufgefordert, dass ähnliche Anforderungen bei allen herrschen.</p>
<p>Weitere Gemeinsame Prüfungen an derselben Schule (bitte Fächer erwähnen)</p>	<p>Englisch (alle), Mathematik (teilweise?), Musik (teilweise?), Deutsch (ein paar Klassen); dazu kommen alle Maturafächer, die schriftliche Prüfungen haben.</p>
<p>Kontaktperson in Ihrer Fachschaft (Name und Mailadresse)</p>	<p>Auf Anfrage beim ZEM CES</p>
<p>Können dem ZEM CES Prüfungsbeispiele zur Verfügung gestellt werden ? (Prüfungsaufgaben, Bewertungsraster, Notenskalen)</p>	<p>Ja, aber diese müssen anonymisiert werden (d.h. Schule und Jahrgang nicht ersichtlich)</p>